

## **33. Verordnung der Salzburger Landesregierung vom 2. Mai 2007, mit der die Kartoffel-Braunfäule-Verordnung geändert wird**

Auf Grund der §§ 9 und 17 des Salzburger Kulturpflanzenschutzgesetzes, LGBl Nr 43/1949, in der geltenden Fassung wird verordnet:

Die Kartoffel-Braunfäule-Verordnung, LGBl Nr 93/1999, wird geändert wie folgt:

1. Im § 2 Abs 3 lautet der erste Satz: „Die nach Abs 1 und 2 an Kartoffeln und Tomaten durchzuführenden Untersuchungen sind gemäß Anhang I Abschnitt II Nr 1 der Richtlinie 98/57/EG des Rates vom 20. Juli 1998 zur Bekämpfung von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al, ABI Nr L 235 vom 21. August 1998 (Celex Nr 398L0057), in der Fassung der Richtlinie 2006/63/EG der Kommission vom 14. Juli 2006 zur Änderung der Anhänge II bis VII der genannten Richtlinie, ABI Nr L 206 vom 27. Juli 2006 (Celex Nr 32006L0063), im Folgenden kurz als *Ralstonia*-Richtlinie bezeichnet, und ansonsten unter Anwendung neuester wissenschaftlicher und technischer Erkenntnisse durchzuführen.“

2. Im § 6 Abs 1 wird angefügt: „Amtlich zugelassene Abfallentsorgungsverfahren gemäß Anhang VI Nr 1 der *Ralstonia*-Richtlinie müssen die im Anhang VII dieser Richtlinie festgelegten Bedingungen erfüllen.“

3. Im § 11 erhält der bisherige Text die Absatzbezeichnung „(1)“ und wird angefügt:

„(2) Die §§ 2 Abs 3 und 6 Abs 1 in der Fassung der Verordnung LGBl Nr 33/2007 tritt mit 16. Mai 2007 in Kraft.“

4. Nach § 11 wird angefügt:

### **„Umsetzungshinweis**

#### **§ 12**

Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 98/57/EG des Rates vom 20. Juli 1998 zur Bekämpfung von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al in der Fassung der Richtlinie 2006/63/EG der Kommission vom 14. Juli 2006 zur Änderung der Anhänge II bis VII der genannten Richtlinie.“

**Für die Landesregierung:  
Die Landeshauptfrau:  
Burgstaller**